



Dienstleistungsverständnis der Stiftung Brunnadere-Huus

In der Stiftung Brunnadere-Huus streben wir an, Menschen mit Beeinträchtigung zu unterstützen, Wahl- und Kontrollmöglichkeiten in ihrem Leben zu haben, u.a. wie sie wohnen, leben, arbeiten und ihre freie Zeit gestalten wollen. Wir wollen genau hinhören, durch wen und wie sie dabei unterstützt werden möchten. Nicht alle Dienstleistungen werden durch professionell tätige Mitarbeitende ausgeführt, je nach Wunsch und Möglichkeiten werden Betroffene unterstützt, ein soziales Netzwerk zu pflegen oder zu erweitern.

Aktuell befindet sich das Brunnadere-Huus in einem Veränderungsprozess, um sich diesem Dienstleistungsverständnis noch weiter anzunähern, um die Unterstützungsleistungen in Zukunft noch persönlicher mit und für jeden einzelnen Dienstleistungsnutzer, jede einzelne Dienstleistungsnutzerin zu gestalten.

Als Grundlage aller Dienstleistungen dienen die UNBRK, das Behindertenkonzept des Kantons Bern sowie das aktuell in Überarbeitung befindliche Organisations- und Rahmenkonzept der Stiftung Brunnadere-Huus.

Nutzer/innen der Dienstleistungen des Brunnadere-Huus

- ermöglichen wir Wahl und Kontrolle im eigenen Leben
- werden in vielfältigem Wohn-, Lebens- und Arbeitsmöglichkeiten unterstützt
- bieten wir eine individuelle Unterstützung. Inhalt, Häufigkeit und Dauer der zu erbringenden Leistungen sind personenbezogen und richten sich nach den Bedürfnissen des Menschen sowie dessen individuellen Hilfe- und Unterstützungsbedarf. Dabei sind immer auch die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Institution einzubeziehen. Die direkten Leistungen ergeben sich aus dem individuellen Unterstützungsbedarf der mit VIBEL erhoben wird. Zu den indirekten Leistungen, die eng mit der Erbringung der direkten Leistungen verbunden sind, gehören z.B. allgemeine Büroarbeiten, Fortbildung der Mitarbeitenden, etc.
- bieten wir Unterstützung im Erreichen selbst gesetzter Ziele
- informieren wir über das, was wir tun
- binden wir in die Geschäftsplanungsprozesse ein
- sind gefragt bei der Auswahl neuer Mitarbeitenden
- werden bei Bedarf bei der Pflege eines sozialen Netzwerkes unterstützt
- können nach Wahl Freunde, Dritte und Familie in ihren Unterstützungsprozess einbeziehen

Mitarbeitende der Stiftung Brunnadere-Huus

- werden darin geschult, Unterstützungsprozesse persönlich und individuell am Wille und Bedarf der Nutzer/innen auszurichten
- erhalten für diese Aufgabe die notwendige Unterstützung durch die Organisation
- verhalten sich konfessionsneutral
- begleiten auf Wunsch der Dienstleistungsnutzer/innen die Ausübung von religiösen Ritualen
- verstehen die Dienstleistungsangebote grundsätzlich als Teil des gesamten Sozialraumes der Person mit Beeinträchtigung und unterstützen auch deren kompetente Teilnahme und Teilhabe an allen Lebensräumen.
- dokumentieren und sammeln regelmässig Informationen und Daten, die sie als Professionelle für die Ausübung ihres Auftrages gegenüber Nutzer/innen benötigen. Das sind zum Beispiel Organisatorisches, Beobachtungen, Veränderungen, gesundheitliche Aspekte etc. und Informationen zum Willen und Bedarf der persönlichen Dienstleistung.
- reflektieren regelmässig, welche Dienstleistungen gut funktionieren und welche noch besser werden können
- passen die Dienstleistungen entsprechend dem Reflexionsprozess regelmässig an
- unterstützen Nutzer/innen in Form von Beratung, Begleitung oder Assistenz oder vermitteln bei Bedarf andere Dienstleistungen in Form von Einzelhilfen, oder punktuell in Gruppenangeboten

Die Organisation Brunnadere-Huus

- unterstützt eine personenzentrierte Kultur in der gesamten Organisation
- bezieht Nutzer/innen und Mitarbeitenden für die Weiterentwicklung und Veränderungen mit ein
- sucht gute Partnerschaften mit lokalen Partnern und Behörden
- entwickelt eine passende IT-Unterstützung und passende Dienstleistungen
- ermöglicht für jede Person und jedes Team persönliche Dienstleistungspläne

Bern, 13.01.2018